

## Business Plan

## Die besten Geschäftsideen werden gesucht

Wettbewerb startet im Landratsamt Landsberg

Landsberg. Auch in diesem Jahr sucht der Business Plan Wettbewerb Schwaben (BPWSchwaben) wieder die besten Geschäftsideen in Bayerisch Schwaben. Die Auftaktveranstaltung, die von der IHK für München und Oberbayern sowie der Wirtschaftsförderung Landsberg organisiert wird, findet am Dienstag, 24. November, ab 19 Uhr, im Landratsamt Landsberg, Von-Kühlmann-Straße 15, statt.

Was die Teilnahme und Platzierung beim BPWSchwaben alles bewegen kann, zeigt die Erfolgsgeschichte des umwelttechnologischen Unternehmens Cormoran GmbH, das bei der Auftaktveranstaltung seine Erfolgsgeschichte vorstellen wird. Als reines Wissenschaftler-Team, ohne betriebswirtschaftliche Kenntnisse starteten die Gründer der Cormoran GmbH mit dem von ihnen entwickelten Verfahren zur online Korrosionsmessung in Großfeueranlagen beim BPWSchwaben 2008/2009. Neben dem Preisgeld von 10000 Euro profitierte Cormoran vor allem von der professionellen Begleitunterstützung dieses Wettbewerbs.

## Zwei wichtige Säulen

Der BPWSchwaben setzt auf zwei wichtige Säulen für Gründer: unternehmerisches Wissen und nützliche Kontakte. In pra-



Erfolgreiche Gründer (von links): Bernhard Stöcker, Dr. Barbara Waldmann und Dr. David Schrupp-Heidelberger von der Cormoran GmbH. Foto: Landratsamt

xisorientierten Seminaren und Workshops lernen die Teilnehmer den Businessplan – das professionelle Geschäftskonzept – zu schreiben. Außerdem stehen Themen wie Marketing und Finanzierung auf der Agenda. Persönliche Tipps können sich die Gründer von erfahrenen Coaches holen. Darüberhinaus werden bei der Veranstaltung Kontakte zu Kapitalgebern und Kooperationspartnern gefördert. Der Werdegang der Cormoran GmbH ist herausragend, aber

kein Einzelfall, wie die Bilanz zum zehnten Geburtstag des Wettbewerbs zeigt: mit Unterstützung des BPWSchwaben wurden schon über 55 Unternehmen gegründet, die rund 460 Arbeitsplätze geschaffen haben.

Seit 2008 wird der Wettbewerb auch im Landkreis Landsberg von der Wirtschaftsförderung des Landratsamtes und der IHK München-Oberbayern unterstützt. „Es wäre schön, wenn auch aus dem Landkreis einige Teilnehmer, vielleicht sogar ein

späterer Sieger kommen würde“, hofft Andreas Graf, Leiter der Wirtschaftsförderung am Landratsamt. pm

Der Eintritt zur Auftaktveranstaltung ist frei, eine vorherige Anmeldung aber auf jeden Fall erforderlich. Weitere Informationen und ein Anmeldeformular gibt es im Internet unter [www.muenchen.ihk.de/landsberg](http://www.muenchen.ihk.de/landsberg), per Telefon unter 089/5116479 oder per E-Mail an [hof@muenchen.ihk.de](mailto:hof@muenchen.ihk.de).

## Neue Pächter im Seehäusl

## Ein Traum wird wahr

Wiedereröffnung am 2. Dezember

Rott. Ab ersten Dezember erfüllt sich für die zukünftige Wirtin Severine Salzmann ein Traum. Schon vor etwa zehn Jahren hatte sie sich zusammen mit einer Freundin als Pächterin für das Rotter Seehäusl beworben. Damals hielt der Gemeinderat das Duo für zu jung. Nun bekam die heute 28-Jährige, die mittlerweile selbst Gemeinderätin ist, den Zuschlag.

Zusammen mit ihrem Freund

Sebastian Schmidt will sie die Gastwirtschaft am idyllischen Engelsrieder See betreiben. Die bisherige Wirtin hätte eigentlich bis Juni 2010 bleiben können mit der Option zu verlängern. Da sie, beziehungsweise ihr Mann, aber noch vor dem Dezembergeschäft aussteigen wollten, wurde eine Aufhebvereinbarung geschlossen. Salzmann nahm die Gelegenheit wahr. „Jetzt können mein Freund und ich es packen“, sagte sie.

Im Service und in der Küche

hat die gelernte Hauswirtschaftlerin Erfahrung. Außerdem hat sie schon oft im Seehäusl mitgeholfen und wird die Gäste jetzt kulinarisch verwöhnen. Ihre Familie will sie ebenfalls unterstützen, erzählt die junge engagierte Frau.

Ab Mittwoch, 2. Dezember, werden sich die Pforten des Seehäusls unter ihrer Regie wieder öffnen. Vom Konzept her will sie vorerst nicht viel ändern. Vor allem Tagesgerichte und Themenabende möchte sie zukünftig zusätzlich anbieten. sst



Severine Salzmann ist die neue Wirtin des Rotter Seehäusls. Foto: Susanne Schmidt-Tesch

## Erfolgreich lernen

## Gute Noten müssen kein Zufall sein

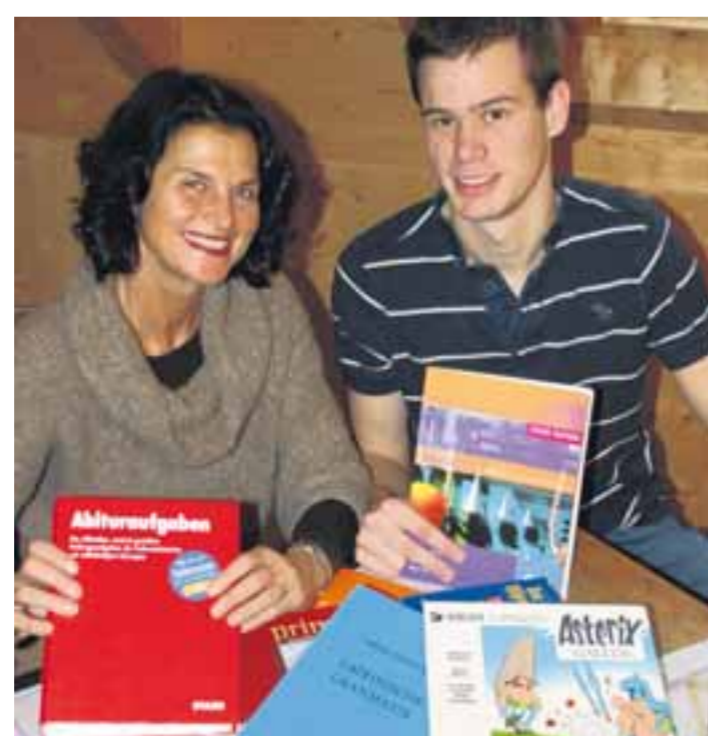
Lehrerin Iris Bräuer eröffnet das „Paukstudio Penzing“

Penzing. Erfolg ist lernbar – unter diesem Motto hat Lehrerin Iris Bräuer zusammen mit Sohn Felix Machilek das „Paukstudio Penzing“ eröffnet. Kindern aller Schulen und Klassen wollen sie auf dem Weg zu guten Noten helfen.

Wer erfolgreich lernen möchte, der müsse auch richtig lernen – Motivation und vor allem die Konzentration spielen dabei eine wichtige Rolle, erklärt Iris Bräuer. Sie hat in Penzing ein Paukstudio eröffnet und bietet dabei auch Motivations- und Konzentrationstraining an. Natürlich gibt sie zusammen mit Sohn Felix Machilek auch qualifizierte Nachhilfe. Bei Problemen in Latein, Englisch oder Französisch hilft die Lateinlehrerin, für die Fächer Mathe und Physik ist ihr Sohn zuständig.

## Individuell und flexibel

Die Vorteile ihres Studios sieht Bräuer in der Möglichkeit, sehr individuell auf die Schüler einge-



Iris Bräuer hat das „Paukstudio Penzing“ ins Leben gerufen. Unterstützt wird sie von Sohn Felix Machilek. Foto: Martin Geier

hen zu können. „Es muss kein Vertrag für das ganze Jahr abgeschlossen werden. Es können

auch im Hinblick auf eine Schulaufgabe einfach mehrere Stunden davor genommen werden,

um sich intensiv vorbereiten zu können.“

Jahresbegleitende Nachhilfe wird aber auf Wunsch auch angeboten. Dabei ist es egal, welche Schule oder welche Klasse ein Kinde besucht. Lediglich Schüler, die in der Oberstufe in Englisch Hilfe brauchen – so ehrlich ist Iris Bräuer – sind bei ihr nicht ganz so gut aufgehoben.

Zu den weiteren Angeboten gehören Hausaufgabenbetreuung, Übertritts-Training, Intensivkurse mit Blick auf das Abitur und Lateinurse. Der Crashkurs Latein bietet die Chance, in drei Monaten das Latein zu erlangen. Wer beispielsweise etwas studieren möchte und dieses dafür benötigt, hat hier die Möglichkeit. Die Nachhilfestunden können als Einzel- oder Gruppenunterricht mit bis zu sechs Kindern genommen werden. mart

## Mehr Infos

Weitere Informationen unter Telefon 08191/989765 oder online: [www.paukstudio-penzing.de](http://www.paukstudio-penzing.de)

25 Millionen Anzeigenblätter fragen: Impfen gegen die Schweinegrippe?

Die 25 Millionen-Frage

Im November 2009

Jeden Monat wird in Deutschlands Anzeigenblättern 25 Millionen Mal eine Frage gestellt, die die ganze Nation bewegt. Im November 2009 lautet sie: Lassen Sie sich gegen die Schweinegrippe impfen, ja oder nein? Selbst Fachleute sind bei dieser Frage unterschiedlicher Ansicht. Darum wollen wir wissen, wie in der Bevölkerung darüber gedacht wird. Machen Sie mit! Es lohnt sich, denn auch wir verlosen wieder einen interessanten Preis unter allen Teilnehmern.

Abstimmungsende und Einsendeschluss: 27. November 2009



Lassen Sie sich gegen die Schweinegrippe impfen?

Stimmen Sie bis zum 27. November 2009 ab:

per Telefon\* JA 0 13 78/26 02 03 28  
NEIN 0 13 78/26 02 03 29

\*50 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk ggfs. abweichende Preise. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Was meinen Sie?



## Rational AG

## Umsätze stabilisieren sich im dritten Quartal

Ertragskraft weiter ausgebaut

Landsberg. Nach zwölf Prozent Umsatzrückgang im ersten Halbjahr 2009 erreichten die Umsatzerlöse der Landsberger Rational AG im dritten Quartal mit 78,7 Millionen Euro nahezu den Wert des Vorjahres (81,2 Millionen Euro), so das Unternehmen in einer Pressemitteilung.

„In Asien konnten wir ein deutlich zweistelliges Plus erreichen. Selbst Deutschland wuchs im dritten Quartal wieder um sechs Prozent, aber auch Amerika erholte sich spürbar. Unsere Internationalität erweist sich gerade auch in der Krise immer mehr als Vorteil“, erläutert Dr. Günter Blaschke, Vorstandsvorsitzender der Rational AG.

Die kumulierten Umsatzerlöse liegen nach neun Monaten bei

226,4 Millionen Euro und damit nur noch neun Prozent unter dem Vorjahr.

Durch gezielte Senkung der operativen Kosten, kombiniert mit niedrigeren Rohstoffpreisen, ist es gelungen, die Ertragskraft des Unternehmens noch weiter auszubauen. Im dritten Quartal wurde ein EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) von 25,4 Millionen Euro und damit ein Plus gegenüber dem Vorjahr von 28 Prozent oder 5,6 Millionen Euro erzielt. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 32,3 Prozent.

„Die Geschäftsentwicklung der Rational Gruppe in den ersten neun Monaten stimmt uns zuversichtlich, dass wir das Gesamtjahr sowohl beim Umsatz, als auch beim Ergebnis erfolgreich abschließen werden“, sagt Dr. Blaschke. pm

## Fortbildung

## Infos aus erster Hand

Landsberg. Informationen aus erster Hand bieten Schüler, Lehrer und Ehemalige beim Infonachmittag über die Fortbildung zum „Staatlich geprüften Techniker für Landbau“ der Technikerschule für Agrarwirtschaft in Landsberg, Kommerzienrat-Winklhofer-Straße 1, am Samstag, 5. Dezember, ab 13.30 Uhr. Die Technikerschule vermittelt eine umfassende fachliche Bildung im Bereich Landwirtschaft mit gleichzeitigen Zusatzqualifikationen wie Ausbildereignung, Fachschul- und Fachhochschulreife. Weitere Informationen und einen Lageplan erhält man online unter [www.technikerschule-landsberg.bayern.de](http://www.technikerschule-landsberg.bayern.de) und unter Telefon 08191/3358-112. pm

## Rund ums Holz

## Zwei Tage lang Hausmesse

Landsberg. Die Schreinerei Krist in der Graf-Zeppelin-Straße 22 in Landsberg veranstaltet am kommenden Wochenende, 21. und 22. November, eine Hausmesse. Geöffnet ist an beiden Tagen jeweils von 10 bis 16 Uhr. Egal ob beim Frühschoppen mit Weißwürsten oder nachmittags bei Kaffee und Kuchen – die Besucher können sich immer über Einrichtungen, energetische Sanierung oder Renovierungen informieren. Außerdem gibt es ein großes Gewinnspiel und Sonderpreise zur Hausmesse. pm

## Neueröffnung

## Zauberhaftes in Kleinkitzighofen

Kleinkitzighofen. Passend zur nahenden besinnlichen Jahreszeit eröffnet Ulrike Freisl aus Kleinkitzighofen ihren Laden „Zauberhaft“ mit einer Weihnachtsausstellung. Sie bietet den Besuchern „Individuelles für jede Gelegenheit“, wie sie sagt. Eisenwaren in Schlosserqualität, Schmuck, Accessoires und verschiedene Dekoartikel gibt es ab Sonntag, 22. November, in der Gewerbestraße 1 in Kleinkitzighofen. Geöffnet ist an diesem Tag von 10 bis 18 Uhr.

## Beiratssitzung der AOK

## Deutlicher Zuwachs bei den Mitgliedern

Geschäftsjahr positiv abgeschlossen

Landsberg. Der deutliche Zuwachs von Mitgliedern und die Verträge zur Medikamentenversorgung waren die beherrschenden Themen der jüngsten Sitzung des Beirats der AOK-Direktion Landsberg.

Die AOK in Landsberg vermeldet zum 1. Oktober 981 Zugänge. Das sind 33,5 Prozent mehr als zum Vorjahreszeitpunkt. Zusammen mit den mitversicherten Familienangehörigen werden 36076 Versicherte betreut. AOK-Direktor Harald Floßmann sieht die kundenorientierte Ausrichtung bestätigt: „Wir setzen auf Ortsnähe, Service und Kompetenz und werden dafür mit dem Zuspruch der Neu-Mitglieder belohnt.“

In der Arzneimittelversorgung bietet die AOK ihren Versicherten nicht nur eine hohe Therapiequalität durch wirkstoff- und qualitätsgleiche Präparate, sondern auch eine Zuzahlungsbe-freiung für die rabattierten Arzneien in der Apotheke. Durch einen Kooperationsvertrag mit dem Bayerischen Apothekerverband wird die Kompetenz der Apotheke vor Ort für die Versicherten genutzt, erklärt die Kran-

## Schaufenster der Wirtschaft



Notizen aus der Geschäftswelt

kenkasse in einer Pressemitteilung. Die Vertreter der Versicherer und Arbeitgeber nahmen erfreut zur Kenntnis, dass die AOK Bayern das vergangene Geschäftsjahr bei einer Bilanzsumme von 10,3 Milliarden Euro mit einem Überschuss von 37,3 Millionen Euro abgeschlossen hat. Beiratsvorsitzender Franz Lanzinger betonte, dass die AOK Bayern wirtschaftlich abgesichert sei und auch weiterhin keine Zusatzbeiträge erhebe. Eine weitere Nachricht zur Personalplanung vernahmen die Sitzungsteilnehmer von Harald Floßmann: Wegen der erfreulichen Mitgliederentwicklung wird die AOK in Landsberg drei Azubis im Jahr 2010 und auch 2011 einstellen. pm